

Fortbildung am Ostseestrand

Als eine wiederholt gelungene Fortbildung mit einem Hauch von Sommer stellte sich der zum dritten Mal veranstaltete Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage heraus.

Jürgen Isbaner/Leipzig

■ Unter der Themenstellung „Langzeiterfolg von Implantaten – Diagnostik, Planung, Funktion und Ästhetik“ fand am 4. und 5. Juni der Ostseekongress/3. Norddeutsche Implantologietage in Rostock-Warnemünde statt. Im direkt am Strand gelegenen Hotel NEPTUN bot der Ostseekongress wieder allerhand Neues für die Teilnehmer. Die bisher stattgefundenen Ostseekongresse haben sowohl im Hinblick auf das hochkarätige wissenschaftliche Programm, die zahlreichen Workshops und Seminare als auch auf die inzwischen traditionelle Abendveranstaltung mit Meerblick unvergessliche Eindrücke hinterlassen.



Bei der Programmgestaltung hat sich das Organisationsteam einmal mehr von dem Ziel leiten lassen, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten und zu vermitteln. In diesem Kontext war auch der Ostseekongress/3. Norddeutsche Implantologietage 2010 neben den wissenschaftlichen Vorträgen im Hauptpodium durch ein umfangreiches anwen-

derorientiertes Programm gekennzeichnet. So stand der Freitag ganz im Zeichen von mehreren implantologischen Workshops, aber es wurden darüber hinaus sowohl am Freitag als auch am Samstag „nichtimplantologische“ Seminare zu den Themenschwerpunkten Ästhetik und Veneers, Qualitätsmanagement, Parodontologie sowie Unterspritzungstechniken angeboten. Besonders hervorzuheben war dabei der Hands-on-Kurs „Patientengerechte Parodontologie“ unter der Regie von Priv.-Doz. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf. Mittels Computer-, DVD- und Live-Demonstrationen wurden

mikrochirurgisch relevante Instrumente, Materialien und Techniken in der Parodontologie vorgestellt. Die Teilnehmer übten am Tierkiefer. Das Training mit Demonstrationen und praktischen Übungen stellte eine „logische“ Parodontologie vor. Des Weiteren fand ein separates Helferinnenprogramm zum Thema Hygiene statt.

Der 27. und 28. Mai 2011 darf bereits vorgemerkt werden. ■

Bonemanagement in der Implantologie

Am 6. und 7. Mai fand auf dem Gelände der Gemeinschaftspraxis Dr. Wolfgang Müller und Dr. Barbara Brocker das 1. Landauer Implantologie Event statt. Aufgerufen hatte Dr. Müller zu einer kollegialen Diskussion zum Thema Knochenaugmentation und Bonemanagement.

Dr. Wolfgang Müller/Landau, Bergen Pak/Bad Homburg

■ 110 Teilnehmer erlebten an zwei Tagen 17 hochkarätige Referenten zum Hauptthema Knochenaugmentation sowie zu den parallel verlaufenden Sessions Qualitäts- (Dr. D. Schöttelndreier M.Sc./Bielefeld), OP- und Hygienemanagement (Dr. Becker/Mannheim, Dr. R. Neudeck/Heidelberg, W. Sell/Karlsruhe) sowie einem Gastvortrag zum Thema Herztod und Sport (Dr. M. Stille/Landau). 20 Aussteller zeigten Produkte zum Thema Implantation/Augmentation, OP-Organisation und Hygienemanagement parallel zu den referierten Themen. Die Vorträge zur Knochenaugmentation bezogen sich auf die Themen Bio-Engineering – tierexperimentelle Grundlagenforschung, Osteogenese sowie osteogenetische Stimulation mit BMPs (Prof. Dr. B. von Rechen-



Veranstalter des Events:
Dr. Wolfgang Müller.

berg/Zürich, Prof. Dr. F. Weber/Zürich), vergleichende klinische Untersuchungen von Augmentationsmaterialien (B. Pak/Bad Homburg, Dr. P. Hess/Frankfurt), OP-Methodik der lateralen und vertikalen Augmentation (Dr.

Dr. E. Fuchs-Schaller/Zürich, Priv.-Doz. Dr. Dr. A. Ludwig/Kassel, Dr. W. Müller M.Sc./Landau, Priv.-Doz. Dr. J. Neugebauer/Köln, Prof. Dr. Dr. H. Schierle/Karlsruhe, Prof. Dr. M. Yildirim/Aachen) sowie das Hart- und Weichgewebsmanagement im Rahmen der minimalinvasiven Augmentation (Dr. F. Bergmann/Viernheim). Durch das Programm führten Dr. W. Müller und Dr. C. Mertens aus Heidelberg.

Die Teilnehmer waren begeistert von der hohen Qualität der Vorträge sowie von der Organisation der Veranstaltung durch das Praxisteam von Dr. Müller & Dr. Brocker. ■

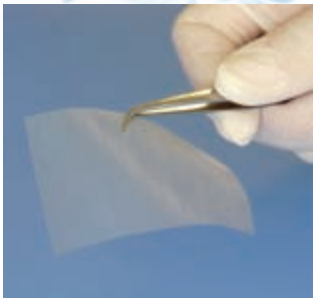
Osteograft®

allogene transplantate

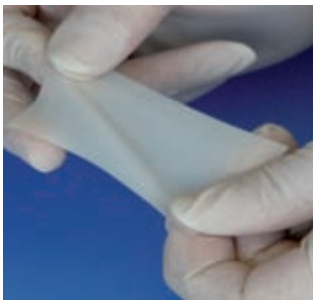
Demineralisierte Knochenmatrix (DBM)
sowie allogene Transplantate für das
Weich- und Hart-Gewebemanagement

*OsteoGraft-Produkte sind nach AMG zugelassen

new Osteogide® membranes

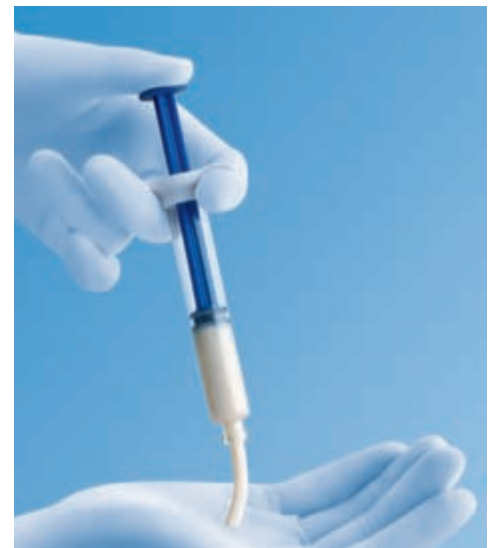
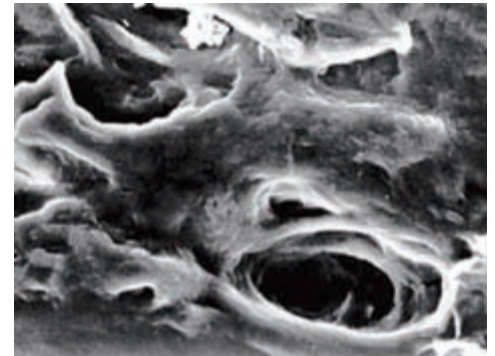
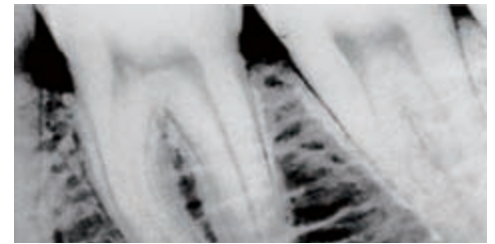


Ausgangszustand der Membran



Zustand nach Rehydrierung

- resorbierbare Kollagenmembran (Typ I Kollagen, porcine)
- lange Standzeiten (14 – 16 Wochen)
- entwickelt für die gesteuerte Geweberegeneration
- Zuschnitt im trockenen transluzenten Zustand
- kurze Rehydrationsphase mit Blut oder NaCl-Lösung
- sehr flexibel nach 60 Sekunden Rehydrationsphase
- milchig-weiß mit Gewebhaftungseigenschaften
- hohe Reißfestigkeit
- hohe Elastizität
- ideale Positionierbarkeit
- ideale Sinus-Membran



OsteoGraft®
ermöglicht neues Knochenwachstum
via Osteoinduktion und Osteokonduktion

Fordern Sie weitere Informationen und ein non-klinisches Muster an!

INFORMATION & DISTRIBUTION

ARGON DENTAL | MAINZER STR. 346 | D-55411 BINGEN AM RHEIN
FON: 0 67 21/30 96-0 | FAX: 0 67 21/30 96-29 | WWW.OSTEOGRAFT.DE | INFO@OSTEOGRAFT.DE